



GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

Deutschlands Spione: Die wahre „wachsende Bedrohung“

- Josue Michels
- [19.02.2026](#)

Die deutsche Regierung erwägt die Abschaffung von Gesetzen, die den Auslandsgeheimdienst BND seit der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg eingeschränkt haben. Am Dienstag zitierte Politico deutsche Beamte mit den Worten, die Beschränkungen seien „nicht mehr gerechtfertigt, insbesondere angesichts der wachsenden Bedrohung durch russische Sabotageakte“. Unausgesprochen blieb, was sie als „die wachsende Bedrohung“ durch Amerika betrachten.

- Der Bundesnachrichtendienst steht unter der strengen Kontrolle des Gesetzgebers. Jetzt will der Gesetzgeber sie von den Beschränkungen befreien, die ursprünglich eingeführt wurden, um zu verhindern, dass deutsche Spione ihre Missbräuche aus den 1930er und 1940er Jahren wiederholen.

Marc Henrichmann, Vorsitzender des Parlamentarischen Kontrollgremiums für den BND, sagte gegenüber Politico, wenn Amerika sich dafür entscheide, „allein zu handeln, ohne die Europäer ...“, dann müssen wir in der Lage sein, auf eigenen Beinen zu stehen“:

Diejenigen, die gegen uns arbeiten – russische staatliche Akteure, russische Cyberfabriken – arbeiten auf die gleiche Weise wie die Nazi-Geheimdienste damals. In einem Spiel ohne Regeln können wir nicht zusehen, wie wir uns selbst künstliche Beschränkungen auferlegen.

Der Grund dafür ist, dass Deutschland die Ruinen seiner Nazi-Spionageoperationen effektiv wiederbeleben muss, um die Welt vor den modernen Nazis, den Russen, zu schützen, weil es eine existenzielle Bedrohung für Deutschland darstellt, sich dabei auf Amerika zu verlassen.

„Alte Gewissheiten sind entwertet, bewährte Regeln gelten nicht mehr“, sagte Bundeskanzler Friedrich Merz im September vor den BND-Spionagechefs. „Angesichts der Verantwortung, die wir in Europa angesichts unserer Größe und Wirtschaftskraft tragen, ist es daher unser Anspruch, dass der BND nachrichtendienstlich auf allerhöchstem Niveau arbeitet.“

Deutschland hat 2017 die weltweit größte Geheimdienstzentrale für den BND gebaut und sein Budget in diesem Jahr um 26 Prozent auf 1,8 Milliarden Dollar erhöht. Merz und andere Gesetzgeber wollen nun die Datenschutzbestimmungen lockern und dem BND den Einsatz von künstlicher Intelligenz und Gesichtserkennungstechnologie erlauben.

- Die deutsche Führung möchte auch, dass der BND in der Lage ist, Sabotageakte zu verüben, offensive Cyberoperationen durchzuführen und aggressivere Spionage zu betreiben. Legislative Abstimmungen über diese Maßnahmen sind für später in diesem Jahr geplant.

Nach der Niederlage Deutschlands im Zweiten Weltkrieg fürchteten nicht nur die Sieger, sondern auch das deutsche Volk, was passieren könnte, wenn der neuen Nachkriegs-Spionagebehörde zu viel Macht eingeräumt würde. Politico schrieb:

Der deutsche BND wurde 1956 mit rechtlichen Beschränkungen gegründet, die verhindern sollten, dass sich die von der Nazi-Gestapo und der SS begangenen Missbräuche wiederholen – obwohl damals viele seiner Agenten ehemalige Nazis waren.

Ja, das ist richtig: Dieser Spionagedienst wurde größtenteils von ehemaligen Nazi-Spionen gegründet. Dies ist einer der Gründe, warum die deutschen Spione mehr rechtliche Einschränkungen haben als die anderer Nationen. Aber das könnte sich noch in diesem Jahr dramatisch ändern.

Ein uneingeschränkter deutscher Spionagedienst wird sich nicht darauf beschränken, russische Hacker zu bekämpfen. Sie wird eine beängstigende Gefahr für das deutsche Volk und Deutschlands derzeitige Verbündete, insbesondere die Vereinigten Staaten, darstellen.